

15.06.2018

Seite 1 von 3

Presseinformation

Grüne Bausätze für mehr Forschungsbegeisterung

Lust auf Wissenschaft und Technik machen, die Bevölkerung einbinden und den Nachwuchs fördern – diese Ziele haben die Initiative InnoTruck und das Citizen-Science-Projekt senseBox gemeinsam. Im Rahmen einer vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Kooperation konnte die mobile Ausstellung im letzten Jahr mehrere Klassensätze der Messstationen in ganz Deutschland verteilen.

EINE INITIATIVE VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

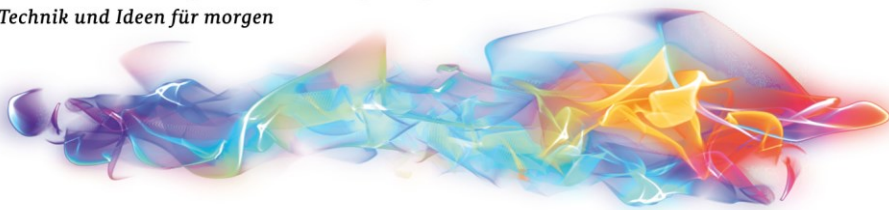
Heroldsberg – Bei Citizen-Science-Projekten sollen Bürgerinnen und Bürger selbst zum Wissenschaftler werden, indem sie zum Beispiel eigene Messungen vornehmen und diese einem Forschungsteam zugänglich machen. Mit Hilfe der Messstation senseBox können Umweltdaten wie Temperatur, Luftdruck oder Feinstaub gesammelt und in Echtzeit in die frei zugängliche Online-Karte [openSenseMap](#) übertragen werden. Gleichzeitig werden beim Zusammenbau der Experimentier-Kästen wichtige Grundlagen der Elektrotechnik und des Programmierens spielerisch vermittelt.

Im Rahmen einer Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung war eine Kooperation zwischen der Initiative InnoTruck und dem Projekt senseBox möglich. Auf ihrer Deutschlandtour übergaben die tourbegleitenden Wissenschaftler des InnoTruck insgesamt sieben Klassensätze an zuvor ausgewählte Institutionen, die sich besonders für die Nachwuchsförderung im Bereich MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) einsetzen.

Der Startschuss für die gemeinsame Reise fiel am 6. Juli 2017, als die mobile Initiative am Institut für Geoinformatik der Universität in Münster Halt machte. Hier hat der Geoinformatiker Dr. Thomas Bartoschek zusammen mit seinem Team die senseBox entwickelt. Als die Informatiklehrer des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums und des Kardinal-von-Galen-Gymnasiums mit ihren Schulklassen den InnoTruck besuchten, erhielten sie jeweils einen Klassensatz senseBoxen für den Einsatz an ihrer Schule.

Die senseBox auf Deutschlandtour

Die nächsten Messstationen fanden am 16. September feierlich ihr neues Zuhause. Während des „2. Mitteldeutschen MINT-Lehrerkongresses“ in Halle an der Saale statteten die beiden Tüftler des Eigenbaukombinats Halle Daniel Havlik und David Rauh dem Innovationsbotschafter InnoTruck einen Besuch ab und nahmen den Klassensatz freudig entgegen.



15.06.2018

Seite 2 von 3

Presseinformation

Groß war die Freude auch bei Yomettin Soyaba und Arnulf Daum der offenen High-tech-Werkstatt FabLab-Bayreuth e.V., als sie ihre senseBoxen erhielten. „Damit haben wir eine größere Vielfalt in unserem Workshop-Programm, als wir selbst vorbereiten könnten“, freute sich Arnulf Daum.

„Ich freue mich schon, die Möglichkeiten der Box selbst auszuprobieren“, erklärte Benedikt van Kampen, als er während des Tourstopps in Dortmund für das Gemeinschaftslabor DEZENTRALE des Fraunhofer UMSICHT einen Klassensatz entgegennahm. Die Direktorin des Deutschen Museums in Bonn, Dr. Andrea Niehaus, war über den Erhalt der Do-it-yourself-Messstationen sogar so glücklich, dass sie die InnoTruck-Wissenschaftler zu sich ins Museum einlud.

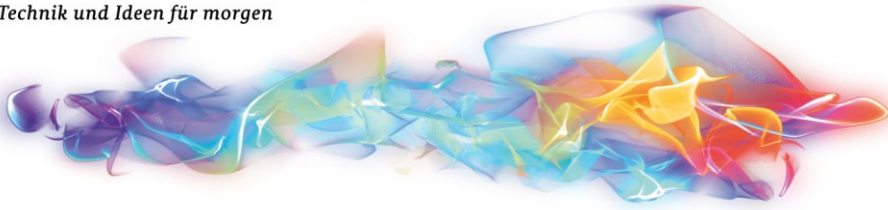
Der letzte Klassensatz senseBoxen ging an junge Helden: Während des Tourstopps an der VDI GaraGe in Leipzig übergaben die InnoTruck-Wissenschaftler die Do-it-yourself-Boxen an die Hero Society. „Ab sofort haben wir auch die Möglichkeit, in die digitale Bildung einzusteigen“, freute sich Yvonne Böhm, die stellvertretend für das Team den Klassensatz fünf Tage vor Weihnachten entgegennahm.

Eine Messstation bleibt auch nach der Kooperation im InnoTruck selbst in Betrieb und misst dort, gut sichtbar für alle Besucherinnen und Besucher, die Umweltdaten am jeweiligen Tour-Standort. Vielleicht kann so auch der ein oder andere dafür begeistert werden, selbst mit einer der senseBoxen zum Forscher zu werden.

EINE INITIATIVE VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



15.06.2018

Seite 3 von 3

Presseinformation

Hinweise an die Redaktionen:

Wir laden Sie herzlich ein, den InnoTruck bei dessen Tour durch Deutschland redaktionell zu begleiten. Die jeweils aktuellen Tour-Standorte sowie weiterführende Informationen und Pressematerial finden Sie auf der Projektwebsite unter www.innotruck.de.

Folgen Sie uns auch in den sozialen Netzwerken:

<https://www.facebook.com/innotruck>

<https://www.twitter.com/innotruck>

<https://www.instagram.com/innotruck>

www.snapchat.com/add/innotruck/

www.youtube.com/innotruck

EINE INITIATIVE VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Die BMBF-Initiative InnoTruck:

„InnoTruck – Technik und Ideen für morgen“: Mit dieser deutschlandweiten mobilen Informationsinitiative fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung seit Frühjahr 2017 den öffentlichen Dialog über die Frage, wie Innovationen im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich vorangetrieben werden sollen, um ihren größtmöglichen Nutzen zu entfalten. Im Mittelpunkt der crossmedialen Initiative steht der InnoTruck – eine mobile Ausstellungs- und Erlebniswelt. Auf zwei Ebenen und mit mehr als 80 Technikexponaten stellt sie die sechs Zukunftsaufgaben, welche im Rahmen der Hightech-Strategie der Bundesregierung als besonders bedeutsam definiert werden, in den Mittelpunkt. Unterstützt von multimedialen Inhalten und einfachen Experimenten zeigen die wissenschaftlichen Betreuer, welche Technologien in welchen Bereichen die bedeutendsten Entwicklungen versprechen, wie aus einer Idee eine Innovation mit echtem Mehrwert für die Gesellschaft wird und wo sich für Jugendliche interessante Berufsaussichten ergeben. Der InnoTruck besucht in Zusammenarbeit mit lokalen Veranstaltungspartnern neben Schulen auch Marktplätze, Technik- und Wissenschaftsevents sowie Hochschulen und Messen in ganz Deutschland. Im Rahmen der „Mitmach-Tour“ sind Veranstaltungspartner vor Ort eingeladen, sich mit der Organisation von weiterführenden Dialogangeboten an der Gestaltung eines Tour-Stopps zu beteiligen. Die Angebote der Initiative InnoTruck sind stets kostenfrei – sowohl für Besucher als auch für Veranstaltungspartner. Auch abseits der Tour ist die Initiative mit fachspezifischen Printpublikationen und einem umfangreichen Online-Angebot auf der Website www.innotruck.de sowie in den sozialen Medien vertreten.

Medienkontakt:

Projektagentur

FLAD & FLAD Communication GmbH
Thomas-Flad-Weg 1
90562 Heroldsberg

Daniel Wintzheimer

Tel.: +49 (0) 9126 275-237

Fax: +49 (0) 9126 275-275

daniel.wintzheimer@flad.de

Hinweis: Zugunsten einer besseren Verständlichkeit wird in diesem Dokument teilweise auf die weibliche bzw. männliche Sprachform verzichtet oder eine geschlechtsneutrale Formulierung gewählt. Die Unterschiede in der Lebenswirklichkeit von Frauen und Männern sind jedoch durchgängig berücksichtigt. Im Sinne der Gender-Mainstreaming-Strategie der Bundesregierung vertreten wir ausdrücklich eine Politik der gleichstellungssensiblen Informationsvermittlung.